

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789**

23.3.1789 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990189](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990189)

Nro. 12.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen

Montag, den 23 März. 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist des Friederich August Müllers Ehefrau, zu Elsfleth, als Edlerin von ihres Mannes Concursgut, gewillet, von den angeldseten Concursgütern ihres Ehemannes, folgendes, als 1) einen Kamp Landes, die alt-Klinie genannt, circa  $\frac{5}{2}$  Juch groß, im Neuenbrocker Felde bey Johann Bönning und Jürgen Rattjen Lande belegen 2) zwey zu Elsfleth auf Kirchengründen belegene Häuser, 3) einen Kirchenstuhl von 5 bis 6 Ständen in der neuen Kirche, 4) einen Mannskand auf der Priel daselbst, 5) ein und einen halben Stand daselbst, 6) einige Begräbnisstellen, 7) allerhand Kramwaaren und Hausgeräth, den 11 May in ihrem Wohnhause zu Elsfleth, verlaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 4 May a. c. (jedoch brauchen die bey Friederich August Müllers Concur sich angegebenen und angeldseten Gläubiger ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.
- 2) Der hiesige Parückemacher Engelbert Meyer, hat sein an der Henningstraße alhier belegenes Haus, an den Schusteramtsmeister Daniel Friederich Götting hieselbst verkauft. Die Angabe ist den 27 Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.
- 3) Weyl. Commerzraths Grobermann Witwe und Erben wollen einen ihnen zuständigen am Scharjes Thiergarten belegenen halben Zehendpflichtigen Lorfmoor, am 11 May a. c. im Grafen von Oldenburg hieselbst, verlaufen lassen. Die Angabe ist den 4 May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.
- 4) Johann Hinrich Schwarting, in Delmenhorst, will die von seiner weyl. Ehefrau herrührende ungefehr 12 Scheffel Saat adelich freyes Land, so auf dem Schlätterfelde belegen am 16 May a. c. in seinem Wohnhause, verlaufen lassen. Die Angabe ist den 9 May auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.
- 5) Des vormaligen Provisors Lüdemann, vor dem Eversten Thore an der Allee belegener Garten soll am 1 Apr. a. c. in des Weinhändlers von Harten Hause verheuert werden.
- 6) Christian Willen und dessen Ehefrau haben ihr zu Elsfleth im Groden belegenes Haus



nebst dem dazu gehörigen Kampe Landes samt Kirchen und begräbnis Stellen auch sonstigen Pertinentien und Gerechtigkeiten an den Kaufmann Christian Michaelsen und dieser dagegen an gedachten Christian Böllken Ehefrau einen in der Elsflether Kirche befindl. Kirchenstand nebst Zugabe einer gewissen Summe Geldes erb. und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 4 May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Cankley.

- 7) Johann Ernst Baumeister, hat seinen in Elsflethim Groden belegenen Kamp den sogenannten Limplen, an den Kaufmann Christian Michaelsen dagegen dieser an vorgedachten Johann Ernst Baumeister einen in der Elsflether Kirche befindl. Kirchenstand nebst Zugabe einer Summe Geldes erb. und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 4 May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Cankley.

- 8) Weyl. Andreas Mehrens Kinder Vormünder, Kupferamtsmeister Hinrich Anthon Wöbe und Kahnenführer Hinrich Abdiks, wollen den ihren Pnyllen zuständigen Kahu und die denselben gehörigen 2 Gärten, so auf dem Stau jenseits der Hunte gelegen woran Heyfing, die Wittwe Mehrens und Teschen benachbaret sind, den 4 May in dem hiesigen Stadt Schitting verkaufen lassen.

Die Angabe ist den 27 Apr. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Cankley.

- 9) Gerhard Krey zur Popkenhöge hat des weyl. Otto Dambcken von dessen Erben Reinhard Janßen zur Hobensöhne und durch Abfindung anderer sich gemeldten Erben an sich gebrachten Nachlas, bestehend in einer zur Popknhöge belegenen Kdtherem mit einigen Umländereyen auch sonstigen Pertinentien an Johann Meyer und dessen Ehefrau vorhin weyl. Otto Dambcken Witwe, erb. und eigenthümlich wiederum übertragen.

Die Angabe ist den 22 Apr. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 10) Gerhard Schmidt zum Abserdeich, hat ein Ick Land, die Feldde genant, an Johann Diederich Brumlop zum Abserdeich Namens seines Sohnes Albrecht Diederich verkauft.

Die Angabe ist den 20 Apr. a. c. beyrn Herzogl. Orlgdnischen Landgerichte.

- 11) Wenn Claus Glasing zu Barschlute vorgestellt, daß etliche auf seine 1774e vorhin von Claus Bauer, Johann Röber und Marten Olmanns besessene Stäte impetirte Ingrossata. 1766 den 14 Apr. Nicolaus Borjes 50 Rt. 1777 den 4 Sept. Dnjes Fole 200 Rt. 1778 den 4 Mart. weyl. Orgaertt Belmanns Erben 100 Rt. 1779 den 3 Dec. Hinrich Oken wegen der Nivischen Kdtherem zu Dykshusen 1780 den 3 Dec. Hinrich Bischof 100 Rt. vorläufig berichtet, die Documente aber verloren gegangen, mithin solcherhalben um öffentl. Proclama gebeten; als haben alle und jede, welche aus den bemeldten Ingrossatis annoch einige Forderungen an ihn und seine jetzt einhabende vormals Bauersche Stäte zu haben vermeinen, solche auf den 22 Apr. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzeigen und gehörig zu justificiren; widrigenfalls dieselben aber gänzlich damit präcludirt und die Ingrossata im Pfandprocoß gefilget werden sollen.

- 12) Wann Johann Dierck Stegens, zu Burg, angezeigt, daß folgende auf ihn ingrossirte Posten als 1745 den 11 May Johann Stegen was ihm Einhalts gericht. Brautshak an Brautshak rest. mögte 1775 den 11 Oct. Läder Backhus was ihm an Brautshak nebst übrigen Stücken annoch restiren mögte vorläufig abgetragen, die Documente aber verloren gegangen, ihm aber an Elgung sothauer Pöste gelegen, als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und haben demnach diejenigen, so an besagten Documenten einige Forderung zu haben vermeinen sich damit den 22 Apr. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte subpoena perpetui Silentii anzeigen und solche gehörig zu documentiren.



13) Eilert Willen Johannis, Hausmann zur Schweinebrücke hat seine an sich gelbfete zur Schweinebrücke belegene Prull's Röhren cum Pertinentiis, an Frerich Prull verkauft. Die Angabe ist den 24 Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Es sollen die behuf der bevorstehenden Reparation des Eisenschammer Siebles erforderlichen Materialien, bestehend hauptsächlich in Eichenholze zu zwey Thüren und zu binner Flügeln, an Tannenholz zu dem binuer und buter Vordamme, imgleichen an Steinkalk, Cement, Bley und Thürenbeschlag am 2 Apr. d. J. öffentlich mindestensfordernd ausgedungen werden. Diejenigen, welche solchane Lieferungen anzunehmen Lust haben, können sich demnach angedachtem Tage Morgens um 10 Uhr in hiesiger Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen Oldenburg aus der Cammer den 19 Mart. 1789.

15) Wenn die Lieferung der im hiesigen Herzogthum jährlich erforderlichen Schlangematerialien, bestehend hauptsächlich in Busch, einfachen und doppelten Mittelspählen, Grundspählen, Ristenpählen, Schwöpen und Weiden, am 23 d. M. wiederum mindestensfordernd, öffentlich, ausgedungen werden soll: Als wird solches hiemitteltst zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber zu solchanen Lieferungen sich an obgedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen. Auch werden einige Beeidigte erwartet, um das Beste des Landes dabey mit wahrzunehmen.

Oldenburg aus der Cammer den 12 März 1789.  
v. Hendorff. Schm. von Haurichs.  
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Admer.

Scholk.

16) Wenn in weyl. Canzlisten Martfeldts Convocations sache terminus liquidationis auf den 23 Apr. d. J. angesetzt worden: so wird solches zu der beystommenden Nachricht hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg ex Cancellaria den 17 Merz 1789.

17) Am 2 April soll des hiesigen Bürgers und Gastwirths Eilert de Harde Wohnhaus an der langen Strasse hieselbst auf ein Jahr und die Stauweiden, welche Christoph Kopmann von der Stadtgepachtet und wieder an Eilert de Harde überlassen hat, bis Martini d. J. öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden. Die heuren wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen. Oldenburg vom Rathhause den 19 Merz 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Die Beschaffung des Gassnoths aus der Gassstrasse, Poggenburg, Abraham, und Haarenstrasse bis an die Haarenwache, imgleichen aus der Kurwiegstrasse bis an das Haaren Thor, die Muttensstrasse bey den Baracken, Mauren und von Lapan bis an den Wall, soll am 2 Apr. auf dem Rathhause von neuen verpachtet werden. Die dies zu pachten Lust haben, können sich als dann des Morgens um 11 Uhr daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 17 Merz 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Wenn zufolge Herzogl. Hochpreisl. Cammer Rescripts vom 24 Febr. d. J. Christoph Georg Regeler, als beeidigter Korummesser zur Brake in die Stelle des verstorbenen Edo Frerichs bestellet worden, so wird solches dem Publicum und daß dieser Regeler sich durch das ihm zugesetzte Beststellungsprotocoll bey denen weiche durch ihn Waaren messen lassen wollen, legitimiren wird, hiedurch bekannt gemacht.

Brake auf dem Amte den 18 Merz 1789.

Gether.

20) Es soll die Lieferung von 12 Nollbäumen, nebst Schloßern und Schlüsseln, imglei



Den das Sehen derselben an Ort und Stelle auf dem Herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerklande am 27 d. M. als Freitag nach dem Sonntag Lätare Nachmittags um 2 Uhr in Fröhlichs Wirthshause bey der Grossenmeerer Kirche öffentlich mindestfordern satva approbatione verdingen werden, demnach sich diejenigen welche annehmen wollen, einfinden und die Conditionen vernehmen können.

Elff den 12 März 1789.

Gähler.

21) Es soll den 31 dieses auf dem Barnesführer Holz gehauenes Ellenholz in Faden auch Pfahl und Buschholz in stückend verkauft werden. Kaufslüthe können sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr zur Stelle einfinden.

Oldenburg den 21 März 1789.

Fedelius.

22) Es sollen einige Frauenspersonen auch Knaben und Mädchen künftigen Montag, des 30 dieses Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause in die Kost verdingen werden und können daher diejenigen die davon annehmen wollen sich daselbst einfinden.

Oldenburg aus der Armen-direction den 23 März 1789.

23) Da der 1 Jul. dieses Jahrs der neunzehnte Receptions Termin bey der durch Landes herrliche Verordnung vom 1 Nov 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse so wohl, als auch der, diesen Cassen durch die Verordnung vom 11 Mart. 1782 beygefügten Leibrentencasse, seyn wird: so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt benützet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30 Apr sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als Herrschaftliche Bediente zu dem Grusse der im 20 § der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustehende Rabat auf 4 gr. vom Reichsthaler beym Capital-Fuß so wohl als beym Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen, der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Laufscheins gebühren (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden neunzehnten Receptions-Termin, den 1 Jul. d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins gebühren für Portionen auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19 § der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maassgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte, in die der in erwähntem § specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maassgabe des 27 § Der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins gebühren verlange im neunzehnten Receptions-Termin den 1 Jul. d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins gebühren für Portionen auf Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse für — Nr. jährliche Pension im bevorstehenden neunzehnten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, lesere des Endes hiebey den erforderlichen Laufschein, und erbiete mich zum Beweise der nach §. 1 der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände. Oldenburg den 17 März 1789.

N. Norder.

N. Hendorff.

Scholz.



1) Dieß Staechen Schläger, Rötter, will seine vormahlige Melchert Oncken Rötterey am Nordende cum pertinentiis sodann von seiner Rötterey, gegen Incorporation der acquiriten 3 1/2 Thel Moorland, den Wiren, das Brodenland beyhm Wapeler Siel, hinterwischen Deich, und alten deich, auch 4 Stüek Saatländ auf der Nordender Buschgaß, Freytag den 1 May d. J. im Schütting Nachmittags 2 Uhr meißbietend verkauffen lassen. Termin zur Angabe beyhm Barelischen Amtsgericht den 29 Apr. d. J.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verheuerung einiaer zum Nevenhause vor dem heil. Geistthor gehörenden Ländtchen d. 2 Apr. Oldenb. Lger. 1) Dem Jürgen Danken zu Elsfeld ist die Verwaltung seiner Güter genommen, und ohne Vorwissen seiner Ehefrau und des Lammert Danken darf niemand mit denselben Handlungen eingehen. 2) wegen Gerd Ficke an den Herrn Major von Detken verkauften Anthills von der sogenannten Loyerbau und des fünften Theils von der sogenannten Loyerweide, auch dagegen von letztern unter andern wiederum abgetretenen Stückheulandes Leintheil genannt. Ang. d. 31 Mart. 3) Verkauf weyl. Gerd Klostermanns Tochter Anna Maria, jetzt Gerd Twiesmeiers Ehefrau väterl. Rötterey mit Zubehör d. 4 Apr. Ang. d. 31 Mart. 4) Wegen des von Johann Stolle an Johann Badberg verkauften, von Johann Friederich Bdschen bezeugten und demselben vorläufig gerichtl. adjudicirten Kamp Landes. Ang. d. 31 Mart. 5) Verkauf Gerd Rötter Mobilien und Moventien d. 28 Mart. Ovelg. Lger. 1) Verkauf weyl. Arnold Diecks Kinder pflichtigen Immobilien d. 6 Apr. Ang. d. 31 Mart. 2) Wegen des Herrn Provisor Lohemann an Johann Adam Reinstrom verkauften, von erstern aus Johann Otto Schröders Concurß gelibeten Rötterhanfes mit 5 Thel Landes und Vert. Ang. d. 31 Mart. Delmenh. Lger. 1) Verkauf weyl. Johann Behrens Kinder Stätte cum Vert. d. 4 Apr. Ang. d. 30 Mart. 2) Wegen des Bürgers und Schusteramtsmeisters Gerhards Wolk an den Bürger und Schmiedeamtsmeister Hinrich Wilhelm Meyer verkauften Dorfmoors. Ang. d. 31 Mart. 3) Verkauf Job. Diek von Seggern und Gerd Hinrich Detken, vormals von Magnus Detken gemeinschaftlich gekauften halben Bau mit Zubehör d. 3 Apr. Ang. d. 1. Schweier Amtoger. Weyl. Claus Roggen Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, und ihr Bestand Nathn Gänter Harbers, lassen diejenigen 7 Thel Landes, welche der erstern weyl. Ehemann an Johann Müllers Bau gehöret gehabt, anderweit verheuern d. 3 Apr. Ang. d. 30 Mart. Landwührder Amtoger. 1) Wegen der von Moritz Eimers an Detlef Eckhof verkauften 5 Thel Landes Blankenhamm genannt. Ang. d. 30 Mart. 2) Wegen der von Christoph Cordes an Matthias Lange verkauften 6 Thel Landes. Ang. d. 2 Apr. 3) In der bißher gerüheten Convocation von weyl. Johann Stenders Erben, betr. den am 8 August 1778 gehaltenen Landverkauf, ist nunmehr Termin zur Liquidation auf den 2 Apr. und zur Anhörung des Distribution. Bescheides auf d. 23 Apr. angesetzt worden. 4) Verkauf Lühr Eimers Ehefrau, geb. Booken, Ehenn und des Platzes wo solche stehet, auch Verheuerung einigen Pfluglandes ic. d. 31 Mart. Ang. d. 30. 5) Verkauf Johann Jacob Gollensiede, als Curator seines abwesenden Bruders Daniel Gollensiede, Immobil. Götter d. 2 Apr. Ang. d. 30 Mart. Delmenh. Stadtger. Verkauf Arz Timmermann, vormal. Hoyerischen Wohnhanfes d. 3 Apr. Ang. d. 2.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Dörse  
Neuer Oberländischer Weizen a Last

126 Rt.

46gr. Cour.

Meinardus.



## II. Privatsachen.

- 1) Da mir vom wohlbl. Magistrat laut Decrets vom 17ten dieses aufgetragen ist, die Bußguldnen des Kaufmanns Christian Detmers einzufordern, so werden diejenigen, welche demselben noch schuldig sind, hiedurch erinnert, den Abtrag innerhalb 8 Tagen an mich zu versagen. Oldenburg den 23 März. v. Harten, Advocat.
- 2) Bey dem Elsfleth Kirchjuraten, Jürgen Menke, zu Kielen, ist ein Kirchcapital von 16 Rt. 20 gr., und ein Schulcapital von 39 Rt. 32½ gr. gegen Sicherheit sofort zinsbar zu erhalten.
- 3) Ein Beamter aus dem Lande verlangt einen Hebungschreiber. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 4) Johann Nisch, Bürger in Delmenhorst, will von dort wegziehen, und wer von ihm etwas zu fordern hat, es bestimme worin es wolle, muß sich in 14 Tagen bey ihm selbst, oder bey Diederich Friederich Alfes melden. Er ersucht auch einen jeden, welcher ihm schuldig ist, in solcher Zeit an ihn selbst, oder gedachten Alfes die Zahlung zu versagen.
- 5) Da die beyden Herren Prediger Groenens und Gramberg, Mitglieder der Delmenhorstischen Prediger Wittwencasse, bekanntlich mit Tode abgegangen sind: so ersuche ich die Herren Interessenten dieser Casse, den ihnen bekannten Beytrag zu den Beerdigungskosten an mich, den Provisor dieser Casse baldigst einzusenden. J. W. Kahusen.
- 6) Da ich meine Advocatur jetzt niederlegen muß: so ersuche ich alle diejenigen, denen ich bisher als Anwalt bedient gewesen bin, ihre an noch bey mir liegenden Acten und Documente, gegen Bezahlung der mir noch schuldigen Gelder, höchstens innerhalb 14 Tagen von mir abzufordern. Oldenburg den 21 März 1789.  
Schloifer, Obergerichts-Advocat, jetzt Cammer-Secretair.
- 7) Weyl. Peter Bendes Erben, in Eckwarden, lassen mit gerichtlicher Bewilligung des Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien, als: 12 milchende Kühe, 2 zweyjährige Ochsen, nebst andern jungen Hornvieh, 5 gute Zugpferde worunter einige trüchtig, ein blaushimmlichtes zweyjähriges Pferd, 2 dito rothbraunne, ein jähriges Füllen, auch einige Schaafe und Schweine, einige beschlagene und hölzerne Wagen, einen neuen Jagdwagen, auch Pflüge, Egden und Wäpffen, einige Betten, eine Schlaguhr, auch Silber, Zinnen, Kupfer und Eisen, wie auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, einige Last Früchte als Rocken, Gärsten, Haber und Bohnen, am 14 April a. c. in der verstorbenen Wittwe Bendes Behausung, zu Eckwarden, öffentlich meistbietend verkaufen.
- 8) Henrich Backenföhler und Johann Oeffen, zum Schöndemoor, als Vormünder für Johann Backenföhlers Kinder, haben ein Capital von 915 Rt. Gold, gegen Bartolomäus d. J., gegen 4 pro C. zinsbar zu belegen. Wer solcher Gelder benöthiget ist, kann sich mit den Sicherheits-Documenten bey dem Vormund Henrich Backenföhler, zum Schöndemoor, melden.
- 9) Des weyl. Kaufmanns Andreas Johann Paradies Wittwe ist gefonnen, ihr Wohnhaus auf dem äußern Damm vor Oldenburg, entweder unter der Hand zu verkaufen, oder auf einige Jahre zu verheuern, und kann solches auf Marttag oder Michaelis d. J. angetreten werden. Dieses Haus ist erst vor 8 Jahren neu erbauet, liegt zur Handlung, welche auch bisher darin getrieben worden, sehr vortheilhaft, und ist mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, auch befindet sich ein Garten hinter demselben. Von dem Kaufschillinge kann die Hälfte oder allenfalls Zweidrittel zinsbar stehen bleiben. Liebhaber wollen sich fordersamst bey dem Procurator Vollers melden.
- 10) Da weyl. Kaufmanns Andreas Johann Paradies Wittwe, die Eincaßirung ihrer Buchschulden und Zinsen dem Procurator Vollers aufgetragen hat: so erinnert derselbe die Schuldner, binnen den nächsten 14 Tagen Richtigkeit zu machen, widrigenfalls wider die Säumbastnen gerichtliche Schritte gesucht werden wird.
- 11) Der hiesige Bürger, Berend Bunjes, hat als Vormund für weyl. Schlittensfabrers Heides



manns Tochter, erster Ehe, ein Capital von 18 Mt. 58 u. ein halben gr. Gold zinsbar zu belegen, welches sofort in Empfang genommen werden kann.

- 12) Wann die Pachtjahre des Herrschaftl. Vorwerks Neu-Marienhausen, in Sandener Kirchspiel belegen, mit May 1790 zu Ende gehen, und Terminus zur anderweitigen Verpachtung auf Sonnabend, als den 25 April d. J. angelegt worden: so können die Liebhaber, welche obbenanntes Vorwerk, bestehend in 152 Grafen gutes Kley- oder Marschland, zu pachten Lust haben, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, die Bedingungen, welche auch zuvor bey dem Cammerschreiber Cordes eingesehen werden können, vernehmen und das weiters gewärtigen. Sigm. Jever den 21 März 1789.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

- 13) Von weyl. Gehrl. Obleich Alfens Jun. und dessen weyl. Ehefrauen resp. deren beydesseitigen Erben, ergehet concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 2ten May d. J. schließlicher worden. Jever im Landgerichte den 19 März 1789.
- 14) In der am nächsten Donnerstags, als den 26 März angesetzten Auction der Freesehen Mobilien, wird unter andern auch ein Clavier von Contra F die drey gekrönten mitherverkauft werden.
- 15) Der Schustermeister Dübhoft hieselbst, macht hiedurch bekannt, daß er lezt im Abrahams- in des Gastwirths Mathe als Eckberg-Bude wohne, und sowohl alte als neue Schuhwerk verfertigt. Er bittet seine bisherigen Kunden und sonst jedermann um geneigten Zuspruch.
- 16) Kennel Grabe, zu Altenhunte, läßt am 30 März, als Montag nach dem Sonntag Indica, Mittags 1 Uhr, in seinem Wohnhause, etwas Heu, Pflug, und Weideland auf ein oder mehrere Jahre verheuern; sohan aber auch Weisen, Rocken, einige Schweine worunter 2 trächtig fernes einige Schaafs, auch 5 dreyjährige Ochsen und Quenen, imgleichen etwas gutes Kleyheu verkauffen.
- 17) By Johann Dagerath, auf dem Sträckhausermoor, ist zu haben das beste neue braune Kley- oder Kleyerfaamen für einen billigen Preiß. Er bittet die Lust haben, davon zu kaufen, die eiste Zeit zu ordiniren, wenn vielleicht nöthig ist, ein mehreres davon anzuschaffen.
- 18) Gerhard Furken, zu Seefeld, will am 3 April a. e. in seinem Wohnhause, 20 Stück Hornvieh, 4 Stück rothbraune Pferde worunter eins vorzüglich gut zum reiten, auch allerhand Haus- und Küchengerät, nicht weniger einige Leinen-Gärsen und Haber verkauffen lassen.
- 19) Weyl. Arnold Dierks-Kinder Voemund, Hermann Junken, will seiner Pupillen Grundstücke als: das Haus und Scheune zu Elzen, mit 8 Jücker 100 Ruthen 266 Fuß Landes, sohan 10 Jücker zu Carve, in der Addehauser Vogtey, am 6 April d. J. in Johann Hinrich Vob's Wirthehaufe, aus der Hand verheuern, im Fall der auf diesen Tag angelegte öffentliche Verkauf fruchtlos seyn sollte.
- 20) Wer einen in der Mühlenstrasse, dem Wardeburgischen Hause gegenüber, stehenden Stall, der nämlich zum Wohnhause eingerichtet werden kann, kaufen will, kann sich bey des Herrn Wf. Mitscher Schreiber melden und vereinbaren.
- 21) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstätte und Behausungen, als: 1) Hinrich Hennies weyl. Ehefrauen Haus zu Minsen, nebst 6 Matten Landes; 2) Haik Abten weyl. Ehefrauen Krughaus zu Letten, cum annex. et pertinent; 3) Berend Eiben Wehrens im Othorfer Kirchspiel, nahe bey dem Kirchhofe stehende Häuslingshaus von zwey Wohnungen, nebst einem kleinen Garten; 4) Heero Vohsen Landgut zu Layen, im Waddewarder Kirchspiel, groß 43 Matten Landes und 21  $\frac{1}{2}$  Matten Cammerland; 5) Desselben Landgut dafelbst, groß 29 Matten Landes, worunter die sogenannte Gilde, worauf ein Haus steht, mit bequiffen; 6) Harm Stoffers Harms Häuslingshaus, auf dem Huppenser Altenmarkt; 7) Kaufmann Anton Bernhard Hoppe Haus, in der Stadt, in der Wangerpfortstrasse, nebst einem Garten bey dem Garmser Tief; 8) Frerich Tellerichs Landgut auf dem Biarder Groden, groß 20 Grafe, woran 19 Mt. 4 Schw. 10 gr. Erbheuer von 3 Grafen bezahlt werden; 9) Johann Hinrich Peters 4 Matten Moorlandes, beyhn Andreas Franke Eiben gehörig; 10) Jürgen Duden Erben Haus an der Kateniege bey Hochsied; 11) Derselben Haus auf dem Hocks alten Deiche; 12) Johann Stermanns Häuslingshaus zum Sande, beyhn Gausedeich; 13) Die Hälfte des Ulrich und weyl. Liart Hanken Erben gemeinschaftlich zustehenden Hauses auf dem Garmser Tief; 14) Niemet Heeren Frerichs Häuslingshaus, beyhn Wiaz



der Loge, mit einem Garten, wovon 2 Gm. Th. Grundsteuer bezahlet werden, an Den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus dazu auf den Donnerstag, als den 23 April angesetzt worden: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Mittags um 12 Uhr, auf dem Städt's Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben so wohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingrossations Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immitteltst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termin gerichtl. zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termin subhastationis Anzeige zu thun.

- Febr, den 6 Mart. 1789. Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.
- 22) Wehl. Claus Bischofs Wittwe, zum Solzwarder Wurz, läset am 27 März d. J. in ihrer Behausung daselbst, 12 milchende Kühe, 7 zweijährige Ochsen, einige Kuh- und Ochsenrinder, einen hölzernen Wagen, eine gute Holländische Cariole und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, durch den Sporteln-Adjutanten Rumpff, als Administrator der Verganter Bedienung, öffentlich verganten.
- 23) Das Haus in der Baumgartenstrasse, welches der Maler Biermann anjetzt bewohnt, bin ich willens zu verkaufen. Liebhaber wollen sich nächstens melden.
- 24) Der Herr Reichshofrath, Freyherr von Brinz zu Trenensfeld, will diejenigen 15 3/4 Fack, von seinem bey Ovelgönne belegenen neuen Hamm, welche Johann Friederich Wehrpohl anjetzt in Feuer hat, anderweit auf Martini d. J. anzutreten, verheuern. Liebhaber können sich bey ihm in Bremen, oder bey seinen Bevollmächtigten, Herrn Obergerrichtsanwalt Mühle in Ovelgönne, und Herrn Cauleyrath Scholz hieselbst melden.
- 25) Es ist die Frau Cammerrätthin Winken gewillet, die von ihren zu Depenhäusen in Wadwarder Kirchspiel belegenen, aus 40 Matten bestehenden, an Hinrich Uffers auf immerwährende Erbsteuer ausgehanen Lande, jährlich einzuhebende Erbsteuer zu 88 Rt. 24 Sch. in Golde mit dem Grund Eigenthum aus Freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können daher am 14 April d. J., des Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinhändlers Hammerschmidt sen. Behausung hieselbst sich einfinden, die Conditiones und den Erbpacht Contract, welche beyde Stücke auch zuvor bey Herrn Advocat Ehrentraut in Feber, und bey Herrn Advocat Wüssen auf Kniphausen zur Einsicht, allenfalls auch für die Gebühr abschriftlich zu bekommen sind, vernehmen, und nach Gefallen kaufen.

Ver Decretum Regiminis vom 20 März, ist Anna Elisabeth Schütten, des Brinkfers Dietrich Schütten, zu Vielstedt Ehefrau, welche einen starken Verdacht, daß sie nach verheelter Schwangerschaft ein im Ehebruch erzeugtes Kind heimlich geboren und auf die Seite gebracht, auf sich geladen, auch geständig ein Tölkum begangen hat, zu vierläufiger Zuchthaus Arbeit verurtheilt worden.